

## Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2008

Mit der Generalversammlung vom 23.04.2009 blickt das PALLIATIVNETZ auf sein siebenjähriges Bestehen zurück. Sieben Jahre sind ein gutes Alter für Entwicklungssprünge.

### Vorstand

Das vergangene Jahr hat uns Vorstandsmitglieder weiter in hohem Masse in Anspruch genommen, obwohl wir keine grösseren sichtbaren Aktivitäten haben durchführen können. Es ist uns nicht gelungen die Belastung für das einzelne Vorstandsmitglied zu reduzieren. Auf die bevorstehende GV hin werden weitere Vorstandsmitglieder austreten, was die Aussicht auf eine Entlastung noch unrealistischer werden lässt. Deshalb streben wir eine andere Lösung an. Wir möchten Sie, liebe Mitglieder fragen, ob Sie damit einverstanden sind, wenn wir eine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer suchen, welche/welcher dann nebst administrativen Arbeiten auch Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsarbeit leisten kann. Eine Geschäftsführung hat sich auch bei zahlreichen anderen Sektionen von Palliative CH als wichtig erwiesen, um die vielfältigen Aufgaben der Vernetzung und die Vertretung von Palliative Care in der Öffentlichkeit professionell gestalten zu können. Gerade die beiden letztgenannten Aufgaben werden in Zukunft angesichts der aufgezeigten Versorgungslücken in Palliative Care und der Standardisierungsbestrebungen auf nationaler und regionaler Ebene zunehmend wichtiger.

Aus dem Vorstand austreten werden Frau Vreni Schmid, Frau Patrizia Stohrer, Frau Beatrice Zobrist, Herr Florian Sutter und Herr Settimio Monteverde. Glücklicherweise haben wir dieses Jahr mit Frau Christine Michel ein Neumitglied und gleichzeitig ein Bindeglied zum St. Claraspital gewinnen können. Sie wurde von uns laufend in die Vorstandsarbeit eingeführt und wird nach der GV das wichtige Ressort Sektionsrat übernehmen. Den austretenden Vorstandsmitgliedern möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement und die kollegiale Freundschaft danken.

### Finanzen

Unsere Sekretärin, Frau Christine Lang, hat die Buchführung erneut gewissenhaft und kompetent geführt und dokumentiert.

Bei einem Aufwand in der Höhe von Fr. .... und einem Ertrag von Fr. .... ergibt sich ein Verlust von Fr.423.90..Somit verbleibt uns ein Vereinsvermögen von Fr. .... Unser Revisor, Herr Roland Beyeler, dipl. Wirtschaftsprüfer, hat uns einmal mehr tatkräftig unterstützt, die Jahresrechnung geprüft und die ordnungsgemässe Buchführung mit dem Revisorenbericht bestätigt. Herzlichen Dank für die unentgeltliche Unterstützung.

### Fortbildung

Am 21.11.2007 fand im pharmazie-historischen Museum die gut besuchte Abendfortbildung „Freiwillig - mit Verpflichtung“ statt. Dabei wurden die besonderen Belange und Bedürfnisse der Freiwilligen in der Palliative Care diskutiert – die oft fehlenden Standards, besondere Rechte, aber auch Pflichten und die Abgrenzung zur bezahlten Arbeit.

Die Vorbereitungen für den letzten Vernetzungstag haben uns zwar das ganze Jahr beansprucht, durchgeführt wurde er aber erst nach diesem Geschäftsjahr.

## **Homepage und WÄGWYSER**

Der regelmässig aktualisierte Wägwyser konnte auch in diesem Jahr an verschiedenen Anlässen verkauft werden. Der Wägwyser dient als zuverlässiges Hilfsmittel bei der Suche nach Palliative Care Angeboten in den Kantonen Basel Stadt, Baselland und Solothurn. Auch betroffene Patienten und deren Angehörige sind interessiert an der Auflistung der uns genannten ambulanten und stationären Palliative Care Angebote. Der Wägwyser kann jederzeit kostenlos als PDF Datei von der Homepage herunter geladen werden.

## **Sektionsrat**

Seit 2006 besteht nun der Sektionsrat des Dachverbandes palliative ch. Jeweils eine Delegierte/ein Delegierter aus jeder der elf regionalen Sektionen ist Mitglied des Sektionsrates. Wir treffen uns 2-3mal jährlich zu einer Sitzung und nehmen an der 1½tägigen Retraite des Dachverbandes palliative ch teil, welche zweimal im Jahr stattfindet.

Jede Sektion hat seine eigene Entstehungsgeschichte und auch andere regionale Voraussetzungen, weshalb wir uns nicht allzu sehr vereinheitlichen können. In den Sektionsratsitzungen tauschen wir uns aus über Ereignisse/ Aktivitäten aus unseren Sektionen; welche Erfolge wir erzielen, welche Ideen/Visionen bestehen und was sich in unserer Vorstandsarbeit als schwierig erweist. Immer wieder ist auch die Finanzierung ein Thema, wobei auch da grosse regionale Unterschiede bestehen.

Trotz der sprachlichen Herausforderung (d/f/i) ist die Stimmung untereinander immer sehr kollegial und es ist spannend zu erfahren, wie andere Sektionen funktionieren und was sie alles auf die Beine stellen.

An den Retraiten sind der ganze Zentralvorstand und der Sektionsrat beteiligt. Im Dachverband stand dieses Jahr die Organisation der Konsensustagung zum 20jährigen Jubiläum in Biel im Vordergrund. Nachdem das Bundesamt für Gesundheit sich zu dem Grundsatzentscheid geäußert hat, die Palliative Care in der Schweiz zu fördern, öffnen sich ganz neue Tore und Wege für unsere Belange.

Nach dem Rücktritt von Beatrice Zobrist wird Christine Michel das Mandat für den Sektionsrat übernehmen.

## **Erfahrungen unseres neuen Vorstandsmitglieds Christine Michel**

Die Arbeit im Vorstand war für mich etwas Neues. Damit ich mich langsam mit den Aufgaben des Vorstandes vertraut machen kann, wurde ich dem Ressort Fortbildungen als zusätzliche Person zugeteilt.

Durch die kleinen Aufgaben, die ich zu Beginn erledigen konnte, fühlte ich mich rasch gut aufgehoben in der Gruppe. Nach wenigen Monaten zeigte sich, dass die Organisation des Vernetzungstages und der Jahresversammlung viel Arbeit in sich birgt. Es macht Spass, sich in die Materie einzuarbeiten und die zunehmende Vernetzung von involvierten Institutionen miterleben zu können.

Durch die Kontaktaufnahme mit Institutionen, die sich am Vernetzungstag engagieren, die Suche nach Sponsoren und diversen Vorstandssitzungen weitet sich mein Arbeitsfeld langsam aus. Die Arbeit ist interessant, vielfältig und bringt viele neue Begegnungen.

## Ausblick

Im Vorstand wird es durch viele Rücktritte und (hoffentlich) einige Neuzugänge Veränderungen geben. Der Vorstand hofft, neue Strukturen für eine Geschäftsleitung aufbauen zu dürfen.

Geplante Fortbildungen:

14.05.2009 3. VERNETZUNGSTAG zum Thema „Angehörige“ im Kantonsspital Bruderholz  
10.09.2009 Jahresversammlung von palliative ch, UBS-Konferenzzentrum, Basel  
11.09.2009 Nationaler Forschungstag von palliative ch, UBS-Konferenzzentrum, Basel  
Eine Abend-Fortbildung im Winter (in Planung)

Nationale Entwicklungen:

Palliative Care wurde von BAG und GDK (Gesundheitsdirektorenkonferenz) als prioritäres Thema erkannt. BAG und GDK haben ein gemeinsames Fördergremium gebildet, welches 4 Arbeitsgruppen zu den Themen Versorgung/Tarife, Bildung, Forschung und Information unterhält. Mitglieder des PN sind bei der Erarbeitung neuer Strukturen involviert. Für diverse Erhebungen werden unter anderem Institutionen unserer Region angefragt. Eine Teilnahme an Umfragen ist sehr erwünscht.

## Vorstand / Ressorts

Der Vorstand setzte sich im Jahr 2008 wie folgt zusammen:

**Heike Gudat**, Dr. med.

Leitende Ärztin HOSPIZ IM PARK, Arlesheim  
*Ressort Fortbildung und Vernetzung*

**Christine Michel**, Pflegefachfrau HöFa Palliative Care  
St. Claraspital, Basel

**Liliane Mondet-Straumann**, dipl. Pflegefachfrau HöFa Palliative Care  
Qualitätsbeauftragte Betreuung und Pflege, Bürgerspital Basel  
Projektmitarbeiterin, REHAB Basel  
*Ressort Vorstand und Finanzen*

**Settimio Monteverde**, lic. theol.

Seminar am Bethesda  
*Ressort Homepage*

**Vreni Schmid**

HOSPIZ IM PARK, Arlesheim  
*Ressort Grafik, WÄGWYSER*

**Patricia Stohrer**, Dr. med.

MBA Public Health, Ehemals Hildegard-Hospiz Basel

**Florian Suter**, Dr. med., Allgemeine Medizin FMH

Tannenstrasse 1  
4416 Bubendorf

**Beatrice Zobrist**, Pflegefachfrau HöFa Palliative Care

SEOP BL und Universitätsfrauenklinik, *Ressort Sektionsrat*

Rücktritt per 23.04.2009

**Vreni Schmid**  
**Settimio Monteverde**  
**Patricia Stohrer**  
**Florian Suter**  
**Beatrice Zobrist**

Kandidatur per 23.04.2009

Arlesheim, 25.03.2009